



Parlamentssitzung vom 09.01.2026

Protokoll

18:30 – 19:30 Uhr

Vorsitz

Christine Müller (Grüne), Parlamentspräsidentin

Parlamentsbüro

Selin Lopez (FDP), 1. Vizepräsidentin
Brigitte Rohrbach (SP Frauen), 2. Vizepräsidentin
Matthias Müller (EVP), Stimmenzähler
Reto Zbinden (SVP), Stimmenzähler

Mitglieder des Parlaments

Franziska Adam (SP Frauen)
Christina Aebischer (Grüne)
Katrín Aeschbacher (GLP)
Roland Akeret (GLP)
Géraldine Mercedes Boesch (SP Frauen)
Christine Burren (SVP)
Toni Eder (Die Mitte)
Lukas Erni (Grüne)
Mayra Faccio (SP Frauen)
Sara Cristina Gasser (Junge Grüne)
Jutta Gubler (SP Frauen)
Janka Hamm (SP Frauen)
Andreas Hauser (GLP)
Roland Hofer (SVP)
Adrian Hostettler (SVP)
Mark Kobel (FDP)
Lennard Koch (SP Männer)

Benjamin Marti (SVP)
Fabienne Marti (GLP)
Florian Moser (SVP)
Urs Mumenthaler (SP Männer)
David Müller (Grüne)
Arlette Münger (parteilos)
Sladjan Petrovic (Die Mitte)
Beat-Michael Roth (SVP)
Tatjana Rothenbühler (FDP)
Monika Röthlisberger (Grüne)
Raphael Rutschi (FDP)
Ronald Sonderegger (FDP)
Isabelle Steiner (SP Frauen)
Katja Streiff (EVP)
Klaus von Muralt (Grüne)
Andrea Winzenried (SVP)

Gemeinderat

Tanja Bauer (SP), Gemeindepräsidentin
Dominic Amacher (FDP), Vizepräsident des Gemeinderates
Dominique Bühler (Grüne), Gemeinderätin
Thomas Marti (GLP), Gemeinderat
Kathrin Gilgen (SVP), Gemeinderätin

Fachstelle Parlament

Chantal Fuchs

Protokoll

Ursula Wüst

Entschuldigt

Bülent Celik (SP Männer)
Sandra Röthlisberger (GLP)

PAR 2026/1

Provisorische Stimmenzählende Wahl

Diskussion

Gemeindepräsidentin, Tanja Bauer, SP: Sehr geehrte Parlamentsmitglieder, liebe Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, liebe Mitarbeitende aus der Verwaltung, liebe Gäste. Heute startet die neue Legislatur in Köniz. Ich heisse alle neugewählten und wiedergewählten Parlamentsmitglieder und Gemeinderatsmitglieder zu dieser konstituierenden Sitzung herzlich willkommen. Ich gratuliere euch allen zur Wahl und wünsche euch viel Erfüllung und Freude im Amt.

Heute ist auch der nationale Trauertag in Gedenken an die Opfer der Brandkatastrophe in Crans-Montana. Der Bundespräsident hat zu einer landesweiten Schweigeminute und einem Moment des Gedenkens eingeladen. Auch hier in Köniz wollen wir gemeinsam eine Schweigeminute machen und der Opfer gedenken. Die Katastrophe lässt uns in tiefer Betroffenheit und grosser Bestürzung zurück. So oft unsere Gedanken auch zu dieser Katastrophe zurückgehen, es fällt uns sehr schwer zu verstehen, was gar keinen Sinn geben kann, zu begreifen, was eigentlich unbegreiflich ist.

Wie schmerzhaft uns der unerwartete Verlust eines geliebten Menschen treffen kann, haben wir auch vergangenen Samstag hier in Köniz erlebt. Peter Stähli, Angehöriger der Feuerwehr Köniz, ist bei einem Arbeitsunfall unerwartet und viel zu jung verstorben. Die Beerdigung war heute Nachmittag, hier im Schloss. Wir können Katastrophen, wie sie in Crans-Montana passiert sind und persönliche Verluste nicht begreifen. Aber wenn wir nicht begreifen können, dann können wir spüren. Wir können Mitgefühl für die Opfer, ihre Familie und Freunde und Freundinnen empfinden und auch ausdrücken. Wir können unsere Solidarität mit den Verletzten zeigen. Wir können unseren Dank und unsere Unterstützung jenen geben, welche im Nachgang der Katastrophe geholfen haben und die Verletzten pflegen, aber auch den Trauernden beistehen. Damit bringen wir etwas Licht zurück. Licht, welches wir alle dringend brauchen.

In Absprache mit der designierten Parlamentspräsidentin lade ich euch zu einer Schweigeminute ein und bitte alle Anwesenden im Saal, sich zu erheben: Wir gedenken heute den Opfern der Brandkatastrophe von Crans-Montana und drücken unsere tief empfundene Solidarität mit allen Verletzten und Betroffenen aus. Wir schliessen auch den unerwartet verstorbenen Peter Stähli und seine Angehörigen in unsere Gedanken mit ein.

(Schweigeminute)

Trauer ist ein langwieriger Prozess, die Folgen dieser Ereignisse werden uns noch lange begleiten. Unser Mitgefühl mit jenen, deren Leben sich jetzt von Grund auf verändert hat, wird noch lange gebraucht werden. Aber niemand kann über längere Zeit nur traurig sein. Ansonsten wird Mitgefühl zu Ohnmacht und führt schliesslich dazu, dass wir uns abwenden, weil wir überfordert sind. Darum ist es auch wichtig, Schritt für Schritt wieder anderen und schönen Gefühlen Platz einzuräumen. Das macht unsere Trauer und unser Mitgefühl nicht weniger, im Gegenteil. Und doch wäre es heute angesichts der Umstände nicht richtig gewesen, ein Fest zu feiern. Der Gemeinderat versteht und unterstützt darum den Entscheid der designierten Parlamentspräsidentin und ihrem OK, die Parlamentsfeier zu verschieben. Wir dürfen die heutige Konstituierung des Parlaments aber trotzdem würdig begehen. Denn sie ist wichtig für Köniz. Unsere Demokratie baut auf den Säulen der Legislative, der Exekutive und der Judikative auf. Zusammen wollen wir das Beste für Köniz und die Bevölkerung und auch darüber hinaus. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit euch und wünsche euch allen für die kommende Legislatur Weitsicht, ich wünsche euch auch Offenheit und dass ihr euer Mitgefühl bewahren könnt, mit euren Mitmenschen auch mitfühlen könnt, wenn es mal schwierig wird.

Jetzt kommen wir zum etwas nüchternen Teil: Sandra Röthlisberger und Bülent Celik haben sich heute entschuldigt. Mark Kobel kommt verspätet zur Sitzung, somit sind im Moment 37 Parlamentsmitglieder anwesend und das Parlament ist beschlussfähig.

Wir kommen zuerst zur Wahl von zwei provisorischen Stimmenzählenden für die Wahl des Präsidiums 2026. Es sind folgende Wahlvorschläge eingegangen:

- Reto Zbinden SVP
- Matthias Müller EVP

Gibt es weitere Wahlvorschläge oder Wortmeldungen? Das ist nicht der Fall. Da nicht mehr Wahlvorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzen sind, erkläre ich Reto Zbinden und Matthias Müller als provisorische Stimmenzählende für gewählt.

Beschluss

Reto Zbinden, SVP, und Matthias Müller, EVP, werden als provisorische Stimmenzählende gewählt.

(Wahlergebnis: stillschweigend)

PAR 2026/2

Parlamentspräsidium 2026

Wahl

Diskussion

Gemeindepräsidentin, Tanja Bauer, SP: Wir kommen zur Wahl des Parlamentspräsidiums. Werden Parlamentsmitglieder für das Präsidium 2026 vorgeschlagen?

Fraktionssprecherin Grüne/Junge Grüne, Monika Röthlisberger, Grüne: Die Fraktion Grüne/Junge Grüne schlägt Christine Müller für das Parlamentspräsidium vor. Christine kennt Köniz und die Könizer Politik. Sie lebt seit vielen Jahren mit ihrer Familie in Wabern und die Könizer Bevölkerung hat sie 2021 direkt ins Parlament gewählt. Zusätzlich engagiert sich Christine in der Einbürgerungskommission und als Mitglied des Parlamentsbüros, das letzte Jahr als Vizepräsidentin.

Beruflich ist Christine als Moderatorin und Organisationsentwicklerin tätig. Sie hat also Erfahrung, wie man Menschen dazu bringt, einander zuzuhören, um gemeinsam einen Schritt weiter zu kommen.

Gemeindepräsidentin, Tanja Bauer, SP: Gibt es weitere Wahlvorschläge oder Wortmeldungen? Das ist nicht der Fall.

Beschluss

Das Parlament wählt Christine Müller, Grüne, als Parlamentspräsidentin für das Jahr 2026.

(Wahlergebnis: einstimmig)

Parlamentspräsidentin, Christine Müller, Grüne: Ich bedanke mich von Herzen für das Vertrauen, welches ihr mir entgegen bringt, liebes Könizer Parlament. Ich danke vor allem aber auch meiner Fraktion, den Jungen Grünen und den Grünen, für eure Nomination zu meiner Wahl und Monika für ihre sehr wertschätzenden Worte. Es ist mir eine grosse Ehre und eine grosse Freude, mich ein Jahr lang im Amt als Präsidentin für unsere Gemeinde zu engagieren. Ich nehme diese Wahl sehr gerne an. Aber heute ist für mich ein Tag der gemischten Gefühle. Ihr habt es gehört: Einerseits freue ich mich riesig über diese Wahl, aber ich empfinde seit der vergangenen Silvesternacht eine tiefe Trauer. Ich bin wahnsinnig betroffen und erschüttert, dass so viele junge Menschen aus dem Menschen gerissen und noch viele mehr aus ihren Träumen gerissen wurden. Heute ist der nationale Trauertag in Gedenken an die Opfer der Brandkatastrophe von Crans-Montana. Tanja Bauer, ich danke dir für deine sehr einfühlsamen Worten und dass du unserer aller Trauer zum Ausdruck gebracht hast und ich kann mich

deinen Worten nur anschliessen. Wir sind heute bei euch, bei all jenen, welche diese Welt verlassen mussten und bei jenen, bei welchen von der einen Sekunde auf die andere, das Leben nicht mehr so war, wie es mal war. Wir drücken den Opferfamilien und allen Angehörigen unser Beileid aus. Und wir danken allen Helfenden für ihren Einsatz in diesen schwierigen Momenten und schwersten Bedingungen. Mögen die körperlichen und seelischen Wunden eines Tages heilen.

Gemischte Gefühle gehören zum Leben. Aber heute haben wir die Wahl, dem Gefühl der Trauer den Raum zu geben, welchen es braucht und aus Respekt vor den Opfern von Crans-Montana, haben wir darum entschieden, diese Präsidialfeier zu verschieben. Auch das Feiern soll seinen Platz haben. Das Feiern ist wichtig für unsere Zusammenarbeit und unser Zusammenleben und ich kann euch versichern, das holen wir im Sommer gebührend nach. Ich danke euch darum für das Verständnis für unseren Entscheid und bin froh, dass der Gemeinderat und das Parlament diesen Entscheid mitgetragen haben. Was bedeutet der heutige Tag für unser Parlament? Wir stehen heute alle zusammen. Und ich wünsche mir, dass wir auch Morgen zusammenstehen und dass wir dafür sorgen, dass Mensch und Natur, unsere Demokratie und alles, was uns wichtig ist, dass wir dies schützen und dass wir für unsere Werte eintreten. Unter dem Stichwort "Parlament" erlaube ich mir, den Bogen wieder zurück zu mir zu schlagen.

Was ist es, dass mich antreibt, hier vorne am Rednerpult zu stehen und mich für die Könizer Politik zu engagieren? Es ist auch hier wieder eine Mischung aus verschiedenen Motivationen. Ich habe grosse Freude – Freude an der Zusammenarbeit, am gemeinsamen Gestalten, weil, ich bin ganz stark davon überzeugt, zusammen haben wir mehr Wirkung. Und es ist mir wichtig, mich aktiv für meine Werte und für Veränderung einzusetzen.

Als Parlamentspräsidentin will ich mich in diesem Jahr darum für drei Sachen besonders engagieren:

1. Ich setze mich dafür ein, dass wir im Könizer Parlament eine Kultur des gegenseitigen Respekts, der Offenheit und des Dialogs pflegen.
2. Ich setze mich dafür ein, dass wir als Parlament mit dem Gemeinderat zusammenarbeiten und an einem Strang für das Wohl für unsere Gemeinde ziehen.
3. Ich setze mich dafür ein, dass unsere Parlamentssitzungen, wo auch immer dies möglich ist, speditiv ablaufen, damit wir dann im unteren Stock Zeit haben, uns über unsere Parteigrenzen hinweg auszutauschen und so einen informellen Dialog zu führen.

Zum Schluss noch ein Wort zum Rednerpult: Wir kommen hier nach vorne, um zu sprechen, zu parlieren. Wir sind ja auch ein Parlament. Meine Wenigkeit gehört seit vier Jahren dazu. In diesen vier Jahren habe ich mich immer wieder gefragt? Geht es bei uns eigentlich nur ums Reden oder hauptsächlich ums Reden? Die Meinungen sind meistens gemacht, wenn wir hier vorne stehen und werden in mehr oder weniger langen Voten vorgetragen. Es gibt relativ wenig Raum für Dialog, für Fragen und Antworten und für echte Kommunikation.

Doch Kommunikation ist mehr als reden. Und unsere Demokratie braucht Kommunikation. Dazu gehört, dass wir einander zuhören, versuchen, das Gegenüber zu verstehen und erst dann unsere Meinung kund tun und beginnen zu handeln. So habe ich mir ein kleines Gedankenspiel erlaubt: Wie wäre es wohl, wenn wir hier den Fokus etwas mehr auf das Zuhören legen und etwas weniger "senden" und mehr verstehen würden? Ich habe die Antwort darauf noch nicht, aber ich habe grosse Lust, dies mit euch zusammen auszuprobieren. Seid ihr dabei? Willkommen im "Zuelosement".

PAR 2026/3

Traktandenliste und Mitteilungen

- 1 Provisorische Stimmenzählende**
- 2 Parlamentspräsidium 2026**
- 3 Traktandenliste und Mitteilungen**
- 4 Protokoll der Parlamentssitzung vom 1.12.2025**
- 5 Protokoll der Parlamentssitzung vom 8.12.2025**
- 6 Parlamentsbüro 2026**
- 7 Geschäftsprüfungskommission 2026-2027**
- 8 Finanzkommission 2026-2027**
- 9 Redaktionskommission 2026-2029**
- 10 Verschiedenes**

Diskussion

Parlamentspräsidentin, Christine Müller, Grüne: Ich begrüsse nochmals alle Parlamentsmitglieder, unsere Gemeindepräsidentin und die Mitglieder des Gemeinderates. Wir starten in diese Legislatur mit einigen neuen Mitgliedern. Das sind neue Parlamentsmitglieder und diese heisse ich heute Abend ganz besonders willkommen: Das wären Christine Burren (SVP), Adrian Hostettler (SVP), Benjamin Marti (SVP), Lennard Koch (SP Männer), Katrin Aeschbacher (GLP) und Raphael Rutschi (FDP). Und wir haben auch noch drei neue Gemeinderatsmitglieder, welche ich ebenso herzlich begrüsse. Das sind Dominique Bühler (Grüne), Dominic Amacher (FDP) und Kathrin Gilgen (SVP). Ich wünsche uns allen zusammen viel Erfolg, Freude und Erfüllung im neuen und bestätigten Amt.

Ich begrüsse nochmals alle Mitarbeitenden der Verwaltung und auch unsere Gäste. Und unter den Gästen begrüsse ich ganz speziell meine Tochter Sonja Hasler und meinen "Göttibueb" und Neffen Martin de Haan aus Holland.

Ich mache darauf aufmerksam, dass heute Abend eine oder mehrere Fotografen im Saal anwesend sind. Wie ihr wisst, steht im Geschäftsreglement, dass es hierfür eine Bewilligung braucht, diese habe ich natürlich erteilt. Das gilt auch für alle anderen im Parlamentssaal. Wer immer Lust hat, ein Foto zu machen, darf dies heute Abend ungeniert machen.

Dann komme ich noch zur Offenlegung der Interessensbindung: Zu Beginn des Jahres macht das Parlamentspräsidium jeweils darauf aufmerksam, dass die Mitglieder des Parlaments nicht in den Ausstand treten müssen. Doch sollte ein Parlamentsmitglied an einem Geschäft unmittelbare persönliche Interessen haben, so muss es zu Beginn der Behandlung seine Interessensbindung offen legen.

Dann komme ich zu den Geburtstagen: Mein Vorgänger, Casimir von Arx, hat eingeführt, dass Geburtstage jeweils vor dem Geburtstag bekannt gegeben werden. Ich finde dies auch sinnvoll und will diese Praxis so weiterführen. Casimir hat im vergangenen Jahr als Geburtstagsgeschenk schöne Parlamentspins verteilt und wir hatten zum Glück einige übrig und so konnten wir diesen auch allen neuen Parlaments- und Gemeinderatsmitgliedern schenken. Ihr findet den Pin auf eurer Namenstafel angepinnt. Vergesst also bitte nicht, diesen abzunehmen und mit nach Hause zu nehmen.

Auch in diesem Jahr gibt es ein Geburtstagsgeschenk und ich habe mir dazu folgendes überlegt: Ich lade euch ein, gemeinsam Geburtstag zu feiern. Zu fünft bei einem Geburtstagstreffen - sei dies ein Geburtstags-Feierabendbier, ein Geburtstagsessen, was auch immer, das liegt in eurer Hand. Wichtig ist, es ist freiwillig und niemand muss. Und was jetzt unser Geschenk ist: Das Parlament offeriert die Getränke zu diesem Treffen. Ihr werdet jeweils zu fünft zusammen Geburtstag feiern und ihr habt mindestens zwei Sachen gemeinsam: Ihr engagiert euch für die Gemeinde Köniz und ihr habt mehr oder

weniger am gleichen Datum Geburtstag. Bei diesem gemeinsamen Treffen hört ihr einander zu und findet vielleicht weitere Gemeinsamkeiten – oder eben auch nicht.

Jetzt, wie funktioniert das Ganze: Wir gehen die Geburtstagsliste durch, der Reihe nach und machen Fünfer-Gruppen. Das erste Parlamentsmitglied in dieser Gruppe ist "Tätschmeisterin" oder "Tätschmeister". Diese Person setzt sich mit Chantal oder mit der Fachstelle Parlament in Verbindung. Pro Person habt ihr einen symbolischen Beitrag von CHF 10 für die Getränke zu Gute. Wir erwarten, dass ihr dann ein Foto macht und dieses im Teamraum im zur Verfügung stehenden Ordner ablegt. Das ist unsere Fotogalerie. Das ist gut, denn so beleben wir den Teamraum aktiv. Alles Weitere will ich jetzt noch nicht sagen, das kann dann der Organisator oder die Organisatorin mit Chantal vereinbaren.

Ich gebe die Geburtstage bekannt: Seit anfangs Jahr bis zu unserer nächsten Sitzung am 9. Februar wären dies Janka Hamm, Kathrin Gilgen, Bülent Celik, Adrian Hostettler und Sandra Röthlisberger. Janka, ich habe dich bereits vorgewarnt, ich ernenne dich zur Organisatorin dieser ersten Geburtstagsgruppe und bitte dich, dich mit Chantal in Verbindung zu setzen. Viel Spass und wir freuen uns auf das Foto.

Dann bin ich zwar in diesem Jahr die höchste Könizerin, aber, wenn ich es mir so überlege, dann treffe ich eigentlich kaum einen Entscheid selber. Wir hier vorne im Büro sind ein Team, ein starkes Team. Das ist zum einen das Präsidium, das besteht nicht nur aus mir, aus einer Person, sondern aus den Vizepräsidentinnen und mir – aus Selin Lopez und Brigitte Rohrbach. Und wir haben noch die beiden Stimmenzählenden, Reto Zbinden und Matthias Müller, bei uns im Team. Ich muss wirklich sagen, ich schätze die Zusammenarbeit im Parlamentsbüro enorm und vor allem auch das Engagement für die Sache, welche wir im Team haben. Und ich will an dieser Stelle auch Casimir von Arx nochmals danken, welcher die letzten vier Jahre mit mir gemeinsam im Team des Parlamentsbüros war. Unsere Arbeit könnte nicht geleistet werden, ohne den unermüdlichen Einsatz der Fachstelle Parlament und darum will ich an dieser Stelle ein grosses, grosses Dankeschön sagen an Chantal Fuchs, Stephan Rey und Ursula Wüst.

Jetzt - ihr habt es vermutlich erwartet - will ich noch einige Worte zur Dialogkultur sagen: Wie die meisten von euch wissen, haben wir uns in der letzten Legislatur darum bemüht, Effizienzsteigerungsmassnahmen umzusetzen. Das heisst, wir haben in unserem Geschäftsparlament die Redezeiten angepasst bzw. gekürzt. Diese Massnahmen nützen natürlich nur etwas, wenn sie gelebt werden. Ich habe es ausgerechnet: Wenn wir hier drin, alle unsere maximale Redezeit ausnützen würden, dann brauchen wir pro Traktandum im Schnitt mindestens 45 Minuten. Das muss nicht unbedingt sein und darum bitte ich euch, versucht eure Argumente für euren Entscheid knackig und spannend auf den Punkt zu bringen. Hört zu, versucht zu verstehen und habt den Mut, auch mal nach vorne zu kommen und eine Antwort zu geben. Und es muss nicht immer und zu allem etwas gesagt werden - darum wägt ab, wo eine Diskussion auch mal nicht unbedingt zwingend ist.

Apropos Redezeit: Chantal oder Stefan, wer auch immer neben mir sitzen wird, ist mein Timekeeper. Sie stupsen mich an, wenn die Zeit langsam überschritten wird oder sich dem Ende zuneigt. Und dafür habe ich hier meine Klangschale. Ich werde diese ganz sanft anklingen lassen und jene Person, welche gerade am Sprechen ist, bitte ich, ihren Gedanken oder ihren Satz ausklingen zu lassen, so wie dies die Klangschale auch macht.

Und noch ein letzter Punkt: Wir haben ja diese schönen könizfarbenen, pinkfarbenen Stimmkarten bei uns. Wir haben diese in der vorletzten Sitzung ausprobiert und ich habe mit den beiden Stimmenzählenden dies abgesprochen. Es ist also wirklich besser, wenn wir dies mit der Stimmkarte machen und ich will diese Praxis in dieser Legislatur weiterführen. Sie sind jetzt schön laminiert, also bitte nehmt sie nicht nach Hause, sondern ihr könnt sie, wenn wir fertig sind, hinten in eine Kartonbox für die nächste Sitzung deponieren.

Wir haben, wie Tanja bereits gesagt hat, zwei Entschuldigungen und Mark Kobel ist mittlerweile eingetroffen. Ich wiederhole dies nicht nochmals. Es sind damit 38 Parlamentsmitglieder anwesend und wir sind somit weiterhin beschlussfähig.

Der Aktenversand hat am 16. Dezember 2025 stattgefunden. Das Protokoll vom 01. Dezember 2025 ist seit 15. Dezember online und das Protokoll vom 8. Dezember 2025 ist seit 2. Januar 2026 online.

Gibt es Anträge zur vorliegenden Traktandenliste? Das ist nicht der Fall, dann erkläre ich die Traktandenliste für genehmigt.

Beschluss

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

PAR 2026/4

Protokoll der Parlamentssitzung vom 01.12.2025 Genehmigung

Diskussion

Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt.

Beschluss

Das Protokoll der Parlamentssitzung vom 01.12.2025 wird stillschweigend genehmigt.

PAR 2026/5

Protokoll der Parlamentssitzung vom 08.12.2025 Genehmigung

Diskussion

Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt.

Beschluss

Das Protokoll der Parlamentssitzung vom 08.12.2025 wird stillschweigend genehmigt.

PAR 2026/6

Parlamentsbüro 2026, Vizepräsidien und Stimmenzählende Wahl

Diskussion

Parlamentspräsidentin, Christine Müller, Grüne: Jetzt geht es um die Wahl der Vizepräsidien und der Stimmenzählenden. Wir kommen zur Wahl des 1. Vizepräsidiums für das Jahr 2026. Werden Parlamentsmitglieder vorgeschlagen?

Fraktionssprecherin FDP, Tatjana Rothenbühler: Herzliche Gratulation, liebe Christine, auch von meiner Seite. Die FDP. Die Liberalen schlagen Selin Lopez für das 1. Vizepräsidium vor. Selin hat schon einen gewissen Leistungsausweis: Sie durfte Stimmenzählerin sein, 2. Vizepräsidentin und sie durfte Einblick in das ganze Parlamentsbüro haben, wie dies abläuft, was man so macht und hatte auch mit

der Verwaltung bereits Kontakt. Insofern denken wir, dass Selin die geeignete Person für das 1. Vizepräsidium ist und schlagen sie vor. Wir danken für die Unterstützung.

Parlamentspräsidentin, Christine Müller, Grüne: Ich gratuliere Selin ganz herzlich zur Wahl als 1. Vizepräsidentin für das Jahr 2026 und bitte dich, rechts von mir Platz zu nehmen.

Dann kommen wir zur Wahl des 2. Vizepräsidiums für das Jahr 2026. Werden Parlamentsmitglieder vorgeschlagen?

Fraktionssprecherin SP, Géraldine Mercedes Boesch, SP Frauen: Die SP-Fraktion schlägt Brigitte Rohrbach vor. Sie durfte bereits ein Jahr im Parlamentsbüro amten und bringt alle Qualifikationen und Kompetenzen mit, welche es braucht. Wir danken euch vielmals für eure Unterstützung.

Parlamentspräsidentin, Christine Müller, Grüne: Ganz herzliche Gratulation zur Wahl, liebe Brigitte. Dann kommen wir zur Wahl der beiden Stimmenzählenden. Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

- Reto Zbinden, SVP
- Matthias Müller, EVP

Gibt es weitere Wahlvorschläge oder Wortmeldungen? Das ist nicht der Fall. Da nicht mehr Wahlvorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzen sind, erkläre ich Reto Zbinden und Matthias Müller als Stimmenzählende für das Jahr 2026 für gewählt und gratuliere auch ihnen beiden von Herzen.

Beschluss

Das Parlament wählt folgende Parlamentsmitglieder für das Parlamentsbüro für das Jahr 2026:

- Selin Lopez, FDP, als 1. Vizepräsidentin (Wahlergebnis: einstimmig)
- Brigitte Rohrbach, SP Frauen, als 2. Vizepräsidentin (Wahlergebnis: einstimmig)
- Reto Zbinden, SVP, als Stimmenzähler (Wahlergebnis: stillschweigend)
- Matthias Müller, EVP, als Stimmenzähler (Wahlergebnis: stillschweigend)

PAR 2026/7

Geschäftsprüfungskommission 2026 – 2027, 7 Mitglieder, Präsidium und Vizepräsidium Wahl

Diskussion

Parlamentspräsidentin, Christine Müller, Grüne: Damit kommen wir zur Wahl der Geschäftsprüfungskommission 2026 bis 2027. Das sind sieben Mitglieder und wir haben auch ein Präsidium und ein Vizepräsidium zu wählen. Wir kommen zuerst zur Wahl der Mitglieder der GPK. Folgende Wahlvorschläge liegen vor:

- Janka Hamm, SP Frauen
- Isabelle Steiner, SP Frauen
- Monika Röthlisberger, Grüne
- Benjamin Marti, SVP
- Sandra Röthlisberger, GLP
- Toni Eder, Die Mitte
- Mark Kobel, FDP

Gibt es weitere Wahlvorschläge? Das ist nicht der Fall. Wünschen die Fraktionen das Wort? Gibt es Einzelvoten? Das ist nicht der Fall. Da nicht mehr Personen vorgeschlagen werden, als Sitze zu besetzen sind, erkläre ich folgende Parlamentsmitglieder als Mitglieder der GPK für gewählt: Janka Hamm, SP Frauen, Isabelle Steiner, SP Frauen, Monika Röthlisberger, Grüne, Benjamin Marti, SVP, Sandra Röthlisberger, GLP, Toni Eder, Die Mitte, Mark Kobel, FDP. Herzliche Gratulation.

Wir kommen zur Wahl des Präsidiums der Geschäftsprüfungskommission. Gibt es Wahlvorschläge?

Fraktionssprecher Grüne/Junge Grüne, David Müller, Grüne: Liebe Parlamentspräsidentin, vorab herzliche Gratulation. Es freut mich sehr. Ich freue mich auf das Jahr mit dir als höchste Könizerin. Die Fraktion der Grünen/Jungen Grünen schlägt Monika Röthlisberger vor. Sie war bereits in den vergangenen Jahren in der GPK als Mitglied mit dabei und ist für dieses Amt bestens geeignet. Ich kann sie euch wärmstens empfehlen.

Parlamentspräsidentin, Christine Müller, Grüne: Gibt es weitere Wahlvorschläge oder Wortmeldungen? Das ist nicht der Fall. Da nicht mehr Personen vorgeschlagen sind, als Sitze zu besetzen, erkläre ich Monika Röthlisberger, Grüne, als Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission 2026 bis 2027 für gewählt. Monika, ganz herzliche Gratulation.

Dann kommen wir zur Wahl des Vizepräsidiums der Geschäftsprüfungskommission. Gibt es dazu Wahlvorschläge?

Fraktionssprecherin SP, Isabelle Steiner, SP Frauen: Liebe Parlamentspräsidentin, auch ich gratuliere recht herzlich zur Wahl und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und wünsche einen guten Start.

Die SP-Fraktion schlägt euch Janka Hamm zur Wahl als Vizepräsidentin der GPK vor. Janka ist bereits Mitglied der GPK, hat einen Grossteil ihrer Parlamentszeit in dieser Kommission verbracht, ist nebst ihrem Engagement in der Kommission Juristin und seit vielen Jahren in der Verwaltung tätig und bringt daher auch sehr viel Wissen mit. Es würde uns freuen, wenn ihr unserem Nominationsvorschlag folgen würdet.

Parlamentspräsidentin, Christine Müller, Grüne: Gibt es weitere Wahlvorschläge oder Wortmeldungen? Das ist nicht der Fall. Da nicht mehr Personen vorgeschlagen werden, als Sitze zu besetzen sind, erkläre ich Janka Hamm, SP, als Vizepräsidentin der Geschäftsprüfungskommission 2026 bis 2027 für gewählt. Ich gratuliere auch dir, Janka, von Herzen.

Beschluss

1. Das Parlament wählt folgende Parlamentsmitglieder als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission: Janka Hamm, SP Frauen, Isabelle Steiner, SP Frauen, Monika Röthlisberger, Grüne, Benjamin Marti, SVP, Sandra Röthlisberger, GLP, Toni Eder, Die Mitte, Mark Kobel, FDP.

(Wahlergebnis: stillschweigend)

2. Das Parlament wählt Monika Röthlisberger, Grüne, als Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission.

(Wahlergebnis: stillschweigend)

3. Das Parlament wählt Janka Hamm, SP Frauen, als Vizepräsidentin der Geschäftsprüfungskommission.

(Wahlergebnis: stillschweigend)

PAR 2026/8

Finanzkommission 2026 – 2027, 7 Mitglieder, Präsidium und Vizepräsidium

Wahl

Diskussion

Parlamentspräsidentin, Christine Müller, Grüne: Dann kommen wir zur Finanzkommission. Folgende Wahlvorschläge liegen vor:

- Brigitte Rohrbach, SP Frauen
- Géraldine Mercedes Boesch, SP Frauen
- Klaus von Muralt, Grüne
- Florian Moser, SVP
- Fabienne Marti, GLP
- Roland Akeret, GLP
- Raphael Rutschi, FDP

Gibt es weitere Wahlvorschläge? Das ist nicht der Fall. Wünschen die Fraktionen das Wort oder gibt es Einzelvoten? Das ist nicht der Fall. Da nicht mehr Personen vorgeschlagen werden, als Sitze zu besetzen sind, erkläre ich die folgenden Parlamentsmitglieder für die Finanzkommission als gewählt: Brigitte Rohrbach, SP Frauen, Géraldine Mercedes Boesch, SP Frauen, Klaus von Muralt, Grüne, Florian Moser, SVP, Fabienne Marti, GLP, Roland Akeret, GLP, Raphael Rutschi, FDP. Ganz herzliche Gratulation.

Dann kommen wir noch zur Wahl des Präsidiums der Finanzkommission. Gibt es Wahlvorschläge?

Fraktionssprecher SVP, Reto Zbinden: Auch im Namen der SVP-Fraktion gratuliere ich dir ganz herzlich zur Wahl und wünsche dir viele schöne Momente und gute Begegnungen in diesem Jahr. Alles Gute für das Präsidialjahr.

Wir schlagen für die Finanzkommission den bisherigen Vizepräsidenten Florian Moser für das Präsidium vor.

Parlamentspräsidentin, Christine Müller, Grüne: Gibt es weitere Wahlvorschläge oder Wortmeldungen? Das ist nicht der Fall. Da nicht mehr Personen vorgeschlagen werden, als Sitze zu besetzen sind, erkläre ich Florian Moser, SVP, als Präsident der Finanzkommission 2026 bis 2027 für gewählt. Ganz herzliche Gratulation Florian.

Dann kommen wir noch zur Wahl des Vizepräsidiums der Finanzkommission. Gibt es Wahlvorschläge?

Fraktionssprecherin EVP-GLP-Mitte, Fabienne Marti Licher, GLP: Liebe Christine, auch von unserer Seite ganz herzliche Gratulation zur Wahl, wir freuen uns sehr.

Die EVP-GLP-Mitte-Fraktion schlägt Roland Akeret als Vizepräsident der Finanzkommission vor. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Parlamentarier, in der GPK und seiner Finanzaffinität können wir ihn sehr empfehlen.

Parlamentspräsidentin, Christine Müller, Grüne: Gibt es weitere Wahlvorschläge oder Wortmeldungen? Das ist nicht der Fall. Da nicht mehr Personen vorgeschlagen werden, als Sitze zu vergeben sind, erkläre ich Roland Akeret, GLP, als Vizepräsident der Finanzkommission 2026 bis 2027 für gewählt. Ich gratuliere dir ganz herzlich, lieber Roland.

Beschluss

1. Das Parlament wählt folgende Parlamentsmitglieder als Mitglieder der Finanzkommission: Brigitte Rohrbach, SP Frauen, Géraldine Mercedes Boesch, SP Frauen, Klaus von Muralt, Grüne, Florian Moser, SVP, Fabienne Marti, GLP, Roland Akeret, GLP, Raphael Rutschi, FDP.

(Wahlergebnis: stillschweigend)

2. Das Parlament wählt Florian Moser, SVP, als Präsident der Finanzkommission.
(Wahlergebnis: stillschweigend)
3. Das Parlament wählt Roland Akeret, GLP, als Vizepräsident der Finanzkommission.
(Wahlergebnis: stillschweigend)

PAR 2026/9

Redaktionskommission 2026 – 2029, 5 Mitglieder und Präsidium

Wahl

Diskussion

Parlamentspräsidentin, Christine Müller, Grüne: Dann kommen wir noch zur Redaktionskommission, das sind fünf Mitglieder und das Präsidium. Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

- Géraldine Mercedes Boesch, SP Frauen
- Lukas Erni, Grüne
- Andrea Winzenried, SVP
- Katrin Aeschbacher, GLP
- Mark Kobel, FDP

Gibt es weitere Wahlvorschläge? Das ist nicht der Fall. Da nicht mehr Personen vorgeschlagen sind, als Sitze zu vergeben sind, erkläre ich folgende Parlamentsmitglieder als Mitglied der Redaktionskommission 2026 bis 2029 für gewählt: Géraldine Mercedes Boesch, SP Frauen, Lukas Erni, Grüne, Andrea Winzenried, SVP, Katrin Aeschbacher, GLP, Mark Kobel, FDP. Ganz herzliche Gratulation.

Dann kommen wir noch zur Wahl des Präsidiums der Redaktionskommission. Gibt es Wahlvorschläge?

Fraktionssprecherin SP, Isabelle Steiner, SP Frauen: Die SP-Fraktion schlägt Géraldine Boesch als Präsidentin der Redaktionskommission vor. Sie ist bereits seit einiger Zeit Mitglied dieser Kommission und hatte auch das Amt als Vizepräsidentin inne, welche sie zur Zufriedenheit aller ausgeführt hat.

Parlamentspräsidentin, Christine Müller, Grüne: Gibt es weitere Wahlvorschläge oder Wortmeldungen? Das ist nicht der Fall. Und da auch hier nicht mehr Personen vorgeschlagen werden, als Sitze zu besetzen sind, erkläre ich Géraldine Mercedes Boesch, SP, als Präsidentin der Redaktionskommission 2026 bis 2029 für gewählt und gratuliere dir, Géraldine, ganz herzlich.

Beschluss

1. Das Parlament wählt folgende Parlamentsmitglieder als Mitglieder der Redaktionskommission: Géraldine Mercedes Boesch, SP Frauen, Lukas Erni, Grüne, Andrea Winzenried, SVP, Katrin Aeschbacher, GLP, Mark Kobel, FDP.
(Wahlergebnis: stillschweigend)
2. Das Parlament wählt Géraldine Mercedes Boesch, SP Frauen, als Präsidentin der Redaktionskommission
(Wahlergebnis: stillschweigend)

PAR 2026/10

Verschiedenes

Folgende Vorstösse werden eingereicht:

V2601 Interpellation (EVP-GLP-Mitte-Fraktion) "Integrale Sicherheitspolitik auf Gemeindeebene"

V2602 Interpellation (SVP Fraktion) "VERD – Lebendige Gemeinden – Gemeindetopf – VERD Purpose Genossenschaft"

Diskussion

Parlamentspräsidentin, Christine Müller, Grüne: Nachdem der Gemeinderat das Wort nicht mehr wünscht und auch keine Wortmeldungen aus dem Parlament mehr vorliegen, haben wir einen Herr mit einer schweren Tasche unter uns, welchen ich ans Rednerpult bitte.

Casimir von Arx, alt Parlamentspräsident, GLP: Herzliche Gratulation, Frau Präsidentin, zur Wahl und viel Freude in diesem Amt. Es ist ein cooles Amt.

Wer hätte gedacht, dass ich so schnell wieder hier vorne am Rednerpult stehe? Es obliegt mir, ein Ritual zu vollziehen. Der goldene Randstein ist eine Gabe der Könizer Gemeindeverwaltung an das Parlament. Für einige Leute ist es einfach ein schöner Gegenstand, für andere ist es ein Mahnmal für eine umsichtige Finanzpolitik. Und wieder für andere Leute, ist es schlicht der Beweis, dass wir immer noch sparen können und zu viel Geld ausgeben. Der goldene Randstein präsentiert sich jedes Jahr anders. Ihr seht, etwas anders als vor einem Jahr. Was will uns der goldene Randstein damit sagen? Möglicherweise hat er einfach festgestellt, dass er von einem Grünliberalen an eine Grüne übergeben wird und hat darum die Farbe Grün gewählt. Aber vielleicht hat er auch gesagt, grün, das ist auch die Farbe der Hoffnung und Pflanzen sind ein Symbol für das Leben und auch das passt irgendwie zu diesem Tag heute, welcher ja sowohl Trauer, wie auch Freude über die Konstituierung des neuen Parlaments beinhaltet. Der goldene Randstein ist ein Wanderpokal, welcher von Parlamentspräsidium zu Parlamentspräsidium weitergereicht wird. Es obliegt mir darum, den goldenen Randstein in deine Obhut für das Jahr 2026 zu geben. Ich wünsche dir viel Erfolg in diesem Jahr und danke ausserdem der anwesenden Floristin für ihre Unterstützung.

Parlamentspräsidentin, Christine Müller, Grüne: Vielen Dank und auch ich danke der anwesenden Floristin.

Dann gibt es noch eine Information bezüglich der rollenden Geschäftsplanung des Parlaments: Seit 1. Januar 2026 ist diese nämlich im Teamraum des Parlaments Köniz hinterlegt und wird etwa einmal im Monat aktualisiert. Es handelt sich hier um eine rollende Planung und ich lade euch ein, diese ab und zu anzuschauen.

Dann haben wir es ja bereits gesagt, wir haben die Parlamentsfeier nicht aufgehoben, sondern nur verschoben. Und wir haben auch bereits ein Datum: Das ist Freitag, 28. August 2026. Für jene, welche sich fragen, warum wir dies so spät machen, gibt es eine einfache Antwort: Ich möchte dasselbe Konzept beibehalten, wie wir es geplant haben, in der Heiteren Fahne und das ist der erste freie Freitag in diesem Jahr. Und per Zufall ist es auch gleich jener, welchen wir uns mehr oder weniger für den Parlamentsausflug reserviert haben und da fand ich, das passt perfekt. Ob wir dann noch den Ausflug anders organisieren werden oder nicht, das werden wir euch noch bekannt geben, doch reserviert euch den 28. August bitte fett in eurer Agenda.

Die nächste Parlamentssitzung findet am Montag, 9. Februar 2026, um 19.00 Uhr, hier im Rossstall statt. Und vergesst bitte nicht, diese pinken, laminierten Karten, hinten wieder in die Schachtel zu legen, bevor ihr rausgeht - Chantal hat mir soeben gesagt, es gibt noch keine Schachtel, legt die Karten daher bitte einfach hinten auf den Tisch.

Und jetzt ist es Zeit, etwas zu trauern und auch zu feiern und ich lade euch ganz herzlich im unteren Stock zum Apéro ein. Die Sitzung ist somit beendet.

Im Namen des Parlaments

Christine Müller
Parlamentspräsidentin

Chantal Fuchs
Leiterin Fachstelle Parlament